



Verantwortung.
Gemeinsam.
Für Homberg.

CDU

CDU-Stadtverordnetenfraktion der Kreisstadt Homberg (Efze) |
Steinweg 3 | 34576 Homberg (Efze)

Christian Haß
Fraktionsvorsitzender
info@cdu-homberg.de

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Martin Herbold
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

Homberg (Efze), 09.06.2026

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU-Fraktion bittet, den nachfolgenden Antrag **„Aus Leerstand wird Wohnraum“** zur Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung zu nehmen:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form die Stadt Homberg (Efze) sich am künftigen Bundesförderprogramm „Gewerbe zu Wohnen (GzW)“, welches am 01. Juli 2026 startet, beteiligen kann.

Diesbezüglich wird gebeten, frühzeitig die notwendigen organisatorischen und planerischen Voraussetzungen vorzubereiten, um eine zügige Nutzung des Förderprogramms im Stadtgebiet zu ermöglichen.

Weiterhin wird der Magistrat gebeten, das bestehende Leerstandsregister der Stadt gezielt auszuwerten, um geeignete leerstehende oder ungenutzte Gewerbe- und Nichtwohnimmobilien zu identifizieren, die grundsätzlich für eine Umnutzung zu Wohnraum in Betracht kommen.

Darüber hinaus sollen private Eigentümer sowie potenzielle Investoren aktiv über das Förderprogramm informiert und auf die Fördermöglichkeiten (bis zu 30.000 Euro je Wohneinheit) hingewiesen werden.

Abschließend wird der Magistrat gebeten, den entsprechenden Ausschüssen regelmäßig über den Stand der Umsetzung sowie über identifizierte Potenziale zu berichten.“

Begründung:

In vielen Städten besteht ein erheblicher Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, gleichzeitig sind auch in Homberg (Efze) leerstehende oder ungenutzte Gewerbeimmobilien ohne kurzfristige Nutzungsperspektive vorhanden. Diese Entwicklung stellt einerseits eine städtebauliche Herausforderung dar, bietet andererseits jedoch ein erhebliches Potenzial zur nachhaltigen Innenentwicklung.

Mit dem geplanten Bundesförderprogramm „Gewerbe zu Wohnen (GzW)“ ab Juli 2026 wird ein wirkungsvoller finanzieller Anreiz geschaffen, um die Umnutzung bestehender Bausubstanz zu Wohnraum zu fördern. Gefördert werden Umbauten mit bis zu 30.000 Euro je Wohneinheit, verbunden mit energetischen Anforderungen und dem Ziel einer klimagerechten Stadtentwicklung.



Verantwortung.
Gemeinsam.
Für Homberg.

CDU

Die Stadt Homberg (Efze) sollte diese Chance frühzeitig nutzen, um:

- Leerstand zu reduzieren
- benötigten Wohnraum zu schaffen
- die Innenstadt- und Ortsteilentwicklung zu stärken
- und private Investitionen gezielt zu aktivieren

Insbesondere durch die Nutzung des bestehenden Leerstandsregisters sowie die aktive Information privater Eigentümer und Investoren kann die Stadt zielgerichtet und effizient geeignete Projekte identifizieren und unterstützen. Eine frühzeitige Vorbereitung durch den Magistrat stellt sicher, dass Projekte unmittelbar zum Programmstart angestoßen werden können und keine Förderchancen ungenutzt bleiben.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Haß
Fraktionsvorsitzender